



**DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum
gemeinnützige GmbH**
Torgauer Straße 116
04347 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 2434-112
E-Mail: info@dbfz.de



www.dbfz.de

DAS DEUTSCHE BIOMASSEFORSCHUNGSZENTRUM

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ) wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, eine zentrale Forschungseinrichtung für alle relevanten Forschungsfelder der Bioenergie einzurichten und die Ergebnisse der sehr vielschichtigen deutschen Forschungslandschaft in diesem Sektor zu vernetzen. Der wissenschaftliche Auftrag des DBFZ ist es, die effiziente Integration von Biomasse als eine wertvolle Ressource für eine nachhaltige Energiebereitstellung wissenschaftlich im Rahmen angewandter Forschung umfassend zu unterstützen. Dieser Auftrag umfasst technische, ökologische, ökonomische, soziale sowie energiewirtschaftliche Aspekte entlang der gesamten Prozesskette. Die Entwicklung neuer Prozesse, Verfahren und Konzepte wird durch das DBFZ in enger Zusammenarbeit mit industriellen Partnern begleitet und unterstützt. Zusätzlich erarbeitet das DBFZ wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfen für die Politik.

UNSERE GESELLSCHAFTER

Alleingesellschafterin des DBFZ ist die Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Weitere Organe sind der Aufsichtsrat und der internationale Forschungsbeirat. Der Aufsichtsrat besteht aus Vertretern des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

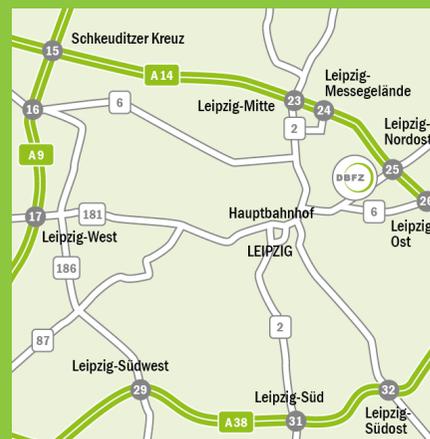


ANFAHRT

Mit dem Zug: Ankunft Leipzig Hauptbahnhof; Straßenbahnlinie 3/3E (Richtung Taucha/Sommerfeld) bis Haltestelle Bautzner Straße; Straße überqueren, Parkplatz rechts liegen lassen und den Haupteingang des DBFZ (Haus 1, Torgauer Str. 116) benutzen. Bitte melden Sie sich am Empfang an.

Mit dem Auto: Über die Autobahn A 14; Abfahrt Leipzig Nord-Ost, Taucha; Richtung Leipzig; Richtung Zentrum, Innenstadt; nach bft Tankstelle befindet sich das DBFZ auf der linken Seite (siehe „... mit dem Zug“).

Mit der Straßenbahn: Linie 3/3E (Richtung Taucha/Sommerfeld); Haltestelle Bautzner Straße (siehe „... mit dem Zug“)



Fotos/ Grafik: DBFZ, Jan Gutzeit, Stefanie Bader



SMART BIOENERGY

INNOVATIONEN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT



„Smart Bioenergy steht für eine nachhaltige Nutzung von Biomasse als ein Baustein dezentraler Energieversorgungssysteme, auf dem Weg in eine biobasierte Wirtschaft.“

(Prof. Dr. Michael Nelles, wiss. Geschäftsführer des DBFZ)

WORAN FORSCHEN WIR?

Die Einbindung von Biomasse in das bestehende Energiesystem ist mit vielen Herausforderungen und Fragen verbunden: wie kann die Energieeffizienz verbessert werden, wie lassen sich Nutzungskonkurrenzen umgehen, Emissionen in Boden, Wasser und in die Luft vermeiden und wie kann und muss die „smarte“ Bioenergie der Zukunft aussehen? Diese und weitere Fragen werden am Deutschen Biomasseforschungszentrum kompetent und unabhängig erforscht und beantwortet. Die Mission des DBFZ ist es, im Rahmen angewandter Spitzenforschung sowohl technische Lösungen wie vielfältige Konzepte zur wirtschaftlich tragfähigen, ökologisch unbedenklichen und sozial verträglichen energetischen Nutzung von Biomasse mit größtmöglichem Systemnutzen zu entwickeln.

Darüber hinaus werden die potenziellen Konfliktfelder zwischen den verschiedenen Zielen, die mit dem Ausbau der Bioenergie verfolgt werden, von den wissenschaftlichen Mitarbeitern des DBFZ umfassend analysiert und Gestaltungsansätze vorausschauend entwickelt. Mit der Arbeit des Deutschen Biomasseforschungszentrums soll das Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen einer energetischen und integrierten stofflichen Nutzung biogener Stoffe in einer biobasierten Wirtschaft insgesamt erweitert und die herausragende Stellung des Industriestandortes Deutschland in diesem Sektor dauerhaft abgesichert werden.

UNSERE VISION: SMART BIOENERGY

Mit ihren verschiedenen Anwendungsgebieten (Strom, Wärme, Kraftstoffe) ist Biomasse die älteste und am vielseitigsten einsetzbare Energieressource unter den erneuerbaren Energien. Zusätzlich liefert sie auch Bau- und Grundstoffe für die chemische Industrie und trägt damit wesentlich zur integrierten stofflichen Nutzung in einer biobasierten Wirtschaft bei. Mit ihrer breiten Palette an bereits etablierten wie auch in der Erforschung befindlichen, technischen Methoden zur Energiebereitstellung stellt Biomasse einen wesentlichen Baustein bei der Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Energiezukunft dar. Neben Herausforderungen bezüglich einer nachhaltigen Biomassegewinnung, wird es in Zukunft deutlich mehr darum gehen, die Biomasse intelligent, d.h. „smart“ dort einzusetzen, wo andere erneuerbare Alternativen nicht oder nur eingeschränkt verfügbar sind. Eine smarte Integration von Bioenergie in bestehende und zukünftige Energiesysteme erfordert eine umfassende technologische Weiterentwicklung der energetischen Biomassenutzung, sowohl im Strom-, als auch im Wärme- und Kraftstoffsektor sowie in Hinblick auf Flexibilität und Betriebseffizienz.

DIE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE DES DBFZ

Um wichtige Fragen der Bioenergie in der für die exzellente Forschung notwendigen Tiefe abbilden zu können, wurden am DBFZ Anfang 2015 fünf Forschungsschwerpunkte geschaffen. Sie orientieren sich an den zukünftigen Entwicklungen sowie den forschungspolitischen Herausforderungen im Bereich der stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse (z. B. die die nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030, Nationale Politikstrategie BioÖkonomie, Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung, Roadmap Bioraffinerien etc.). Weitere Eckpunkte sind die förderpolitischen Rahmenbedingungen, die Alleinstellungsmerkmale in der Forschungslandschaft sowie insbesondere die Nutzung der guten instrumentellen Ausstattung des DBFZ.

- **Schwerpunkt I:** Systembeitrag von Biomasse (Ansprechpartner: Dr. rer. nat. René Backes)
- **Schwerpunkt II:** Anaerobe Verfahren (Ansprechpartner: Dr. agr. Peter Kornatz)
- **Schwerpunkt III:** Biobasierte Produkte und Kraftstoffe (Ansprechpartnerin: Dr.-Ing. Franziska Müller-Langer)
- **Schwerpunkt IV:** Intelligente Biomasseheiztechnologien (Ansprechpartner: Dr.-Ing. Volker Lenz)
- **Schwerpunkt V:** Katalytische Emissionsminderung (Ansprechpartner: Prof. Dr. rer. nat. Ingo Hartmann)

WISSENSCHAFTSBASIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Als Forschungsinstitut mit überwiegend angewandter Forschung strebt das DBFZ eine enge Kooperation mit Projektpartnern aus der Wirtschaft an und bietet umfangreiche Auftragsforschung sowie wissenschaftsbasierte Dienstleistungen an. Sie richten sich gleichermaßen an die Politik wie an Wirtschaft, Verbände, Gutachter und Gremien. Weitere Informationen unter www.dbfz.de

